Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/4865

29. 01. 86

Sachgebiet 912

Änderungsantrag

der Abgeordneten Schulte (Menden), Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Ausbau der Bundesfernstraßen – 3. FStrAbÄndG –
— Drucksachen 10/4389, 10/4734 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu Artikel 1:

Der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen wird wie folgt geändert:

Folgende im Bedarfsplanentwurf aufgeführten Maßnahmen sind zu streichen:

A 480	östlich Wetzlarer Kreuz – erste Fahrbahn
A 643	6streifiger Ausbau zwischen Rheinbrücke Schierstein (exkl.) und Wiesbaden/Dotzheim
B 8	OU Glashütten
B 45	OU Wöllstadt–Ilbenstadt
B 47	Verlegung zwischen Landesgrenze RP/HE und Bürstadt (OU Rosengarten) – zweite Fahrbahn –
B 54	OU Hadamar/Oberzeuzheim
B 62	OU Bad Hersfeld/Sorga
B 62	OU Kirtorf/Ober-Gleen
B 62	OU Kirtorf
B 62	OU Kirtorf/Lehrbach
B 249	OU Meinhard/Schwebda
B 251	OU Habichtswald/Ehlen
B 251	OU Korbach/Meineringshausen
B 251	OU Habichtswald/Dörnberg
B 252	OU Twistetal/Berndorf
B 254	Verlegung bei Unshausen/Hebel
B 254	OU Alsfeld/Eudorf
B 275	Verlegung bei Bad Schwalbach/Hettenhain
B 275	OU Florstadt/Nieder-Mockstadt
B 275	OU Ranstadt/Ober-Mockstadt
B 275	OU Lauterbach und Lauterbach/Blitzenrod (mit Neuanschluß an die B 254)
B 448	nördlich der AS „Am Turm" in Offenbach

B 451 OU Witzenhausen
B 454 OU Neustadt
B 454 OU Schwalmstadt/Wiera
B 455 OU Wiesbaden/Fichten
B 455 OU Königstein/Schneidhain
B 457 OU Ortenberg/Bleichenbach
B 489 OU Hungen/Inheiden
B 489 OU Hungen/Utphe

Bonn, den 29. Januar 1986

Schulte (Menden)
Senfft
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Gegen den ausdrücklichen Willen eines Bundeslandes sollten grundsätzlich keine Projekte in den Bedarfsplan aufgenommen werden.

Für die vorgenannten Maßnahmen hatte die hessische Landesregierung einen Verzicht vorgeschlagen. In den Stellungnahmen der Landesregierung sind die derzeit aktuellen Beschlüsse der Regionalen Planungsversammlungen und Projekteinschätzungen der Regional- und Landesplanung eine wesentliche Grundlage gewesen. Damit hat die Landesregierung bereits einem Anliegen der Bundesregierung Rechnung getragen, bei der Überprüfung des Bedarfsplanes künftig (alle) berührten Belange, insbesondere die der Raumordnung und des Umweltschutzes, einzubeziehen [vgl. Neufassung in Artikel 1 Nr. 2 (§ 4) des Entwurfs zum 3.FStrAbÄndG].

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333